

Auswahlhilfe

deltaflow

made by systemec

Herzlich Willkommen bei systemec Controls

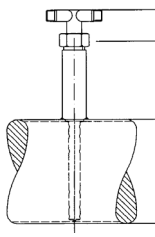
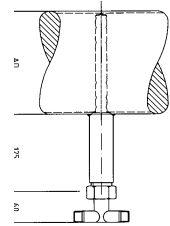
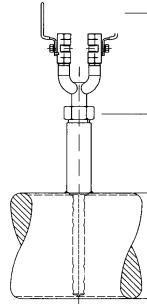
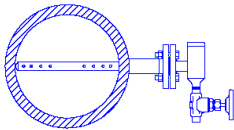
Die deltaflow Durchflusssonde ist ein robustes und vielseitig einsetzbares Durchflusssystem. So vielfältig wie die Anwendungen sind die Ausführungsformen der deltaflow. Die Ihnen vorliegende Auswahlhilfe soll Ihnen bei der Wahl der für Sie optimalen Ausführung behilflich sein.

Typenschlüssel

Der Typenschlüssel gibt Ihnen eine Übersicht über die gebräuchlichsten Ausführungsoptionen der deltaflow. Die nachfolgenden Kapitel beziehen sich auf diesen Typenschlüssel.

	Medium	Montageart	Nenn Durchmesser	Innendurchmesser	Wandstärke	dp-Anschluss	Montagematerial	Sondenmaterial	Isolierung	Druckstufe	Rohrverlauf	integrierte Tempera-	integrierte Druckmes-	Optionen	Bezeichnung
DF25	-	-	DN ---	ID - mm	WD - mm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	deltaflow Staudrucksonde
	G														Gas
	L														Flüssigkeit
	F														Feuchte Gase nach 13. und 17. BImSchV
	D														Dampf
	R														Einschweißstutzen mit Schneidring
	F														Einschweißstutzen mit DIN-Flansch
	A														Einschweißstutzen mit ANSI-Flansch
	P														Quick-lok mit Kette
	S														Quicklok mit Spindel
			DN65												Nenn Durchmesser bis DN85
			DN...												Nenn Durchmesser der Rohrleitung (Max. DN 2500)
				ID mm											Innendurchmesser exakt [mm]
					WD mm										Wandstärke exakt [mm]
						R2									dp-Anschluss R 1/2 " außen
						N2									dp-Anschluss 1/2" NPT außen
						OA									Ovaladapter
						DW									Dreiwegeblock auf Ovaladapter
						DWD									Dreiwegeblock auf Ovaladapter für Dampf
						KR									Kugelhahn R 1/2"
						AC									Absperrschieber C-Stahl
						ACD									Absperrschieber C-Stahl für Dampf
						AE									Absperrschieber E-Stahl
						KO									Ovaladapter auf Kugelhahn
						XX									sonstige
						MC									Montageteile C-Stahl
						ME									Montageteile 1.4571
						MV									Montageteile 1.4539
						MW									Montageteile Hastelloy C4
						MF									Montageteile 15 Mo 3
						SE									Sondenprofil 1.4571
						SV									Sondenprofil 1.4539
						SW									Sondenprofil Hastelloy C4
						SX									Sondenprofil 1.4828
						SY									Haynes Alloy
						X100									Isolation bis 100mm
						X...									Isolation bis 125mm
						P16									PN 16
						P...									>PN250
						A150									ANSI 150lbs
						A...									> 1500lbs
						VH									Rohrleitung vertikal, Einbaulage horizontal
						HO									Rohrleitung horizontal, Einbau von oben
						HH									Rohrleitung horizontal, Einbau horizontal
						HU									Rohrleitung horizontal, Einbau von unten
						T3									PT100 im Schutzrohr, max 250°C
						T4									PT100 im Schutzrohr, 4..20mA=0..100°C (AK notwendig)
						T5									PT100 im Schutzrohr, 4..20mA=0..250°C (AK notwendig)
						T6									Typ K im Schutzrohr, 4..20mA=0..300°C (AK notwendig)
						T7									Typ K im Schutzrohr, 4..20mA=0..500°C (AK notwendig)
						P1									Überdrucktransmitter, Zweileiter, ohne Absperrung
						P2									Absolutdrucktransmitter, Zweileiter, ohne Absperrung
						P3									Überdrucktransmitter, Zweileiter, Manometerabsperventil
						P4									Absolutdrucktransmitter, Zweileiter, Manometerabsperventil
						P5									Überdrucktransmitter, Zweileiter, Manometerabsperventil, Wasser-sackrohr
						AK									Elektrische Anschlusskasten zur komfortablen Verdrahtung
						3.1b									3.1 b Zeugnis
						2.2z									2.2 Werkzeugzeugnis
						GE									Gegenlager

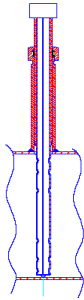
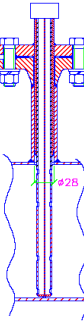
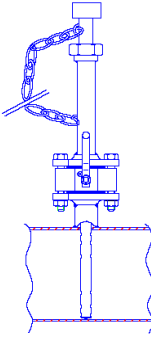
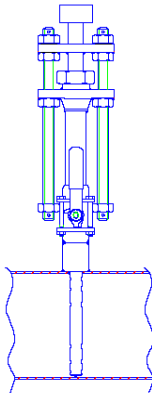
Medium

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25 G XXXXX		Die Auswahl G (Gas) wählen Sie bitte, wenn es sich bei Ihrem Medium um ein trockenes Gas handelt, bei dem weder in der Rohrleitung noch bei Umgebungstemperatur mit Kondensation zu rechnen ist. Dies sind insbesondere trockene Luft oder andere getrocknete Prozessgase.
DF25 L XXXXX		Die Auswahl L (Liquid) ist richtig, wenn es sich bei Ihrem Medium um eine Flüssigkeit handelt, bei der weder in der Rohrleitung noch bei Umgebungstemperatur mit Sieden (flashing) zu rechnen ist. Dies sind die allermeisten Flüssigkeiten wie Wasser, Kohlenwasserstoffe etc. Mit Flashing ist in der Regel nur bei hohen Temperaturen oder Flüssiggasen zu rechnen.
DF25 F XXXXX		Wenn Sie die Option F (feuchtes Gas) wählen, kann Ihre deltaflow für Gase eingesetzt werden, bei denen mit (zeitweiser) Kondensation zu rechnen ist. Dies sind z.B. Rauchgase nach Wäscher oder auch feuchte Luft die in eine kühlere Umgebung angesaugt wird. deltaflow-Sonden diesen Typs sind als Mengenmessung nach 13. und 17. BlmSchV für verschmutzte, aggressive und kondensierende Rauchgase zugelassen.
DF25 D XXXXX		Handelt es sich bei Ihrem Medium um (Wasser-)Dampf, so ist die Option D richtig. Die deltaflow wird dann mit Kondensatgefäßen und Erstabspernung geliefert.

Sollte Ihr Medium mehrphasig sein, wie z.B. kryogenes Gas oder Nassdampf, so helfen wir Ihnen bei der Lösungssuche gerne weiter. Bitte kontaktieren Sie uns.

Sollte Ihr Medium stark verschmutzt sein, so beraten wir Sie gerne, ob ein handisches oder automatisiertes Reinigen (LSP1) der deltaflow notwendig ist. Bei vielen schmutzhaltigen Anwendungen funktioniert die deltaflow ohne Reinigung und ohne Wartung.

Montageart

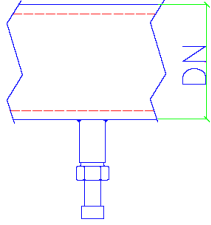
Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25X R		Die Option R (Einschweißstutzen mit Schneidring) ist die einfachste und preiswerteste Art, ihre deltaflow in der Rohrleitung einzubauen. Sie bohren ein Loch (28mm) in die Rohrleitung, schweißen den Stutzen ein und führen die deltaflow bis zum Anschlag auf der gegenüberliegenden Rohrseite ein. Überwurfmutter zudrehen, fertig. Der Schneidringstutzen kann bis PN40 eingesetzt werden.
DF25X F		Einschweißstutzen mit DIN-Flansch (Option F) werden häufig bei Überdruckanwendungen eingesetzt. Auch für hohe Drücke eignet sich diese Bauform sehr gut, da der Flansch mit 4 oder mehr Schrauben die deltaflow mechanisch redundant in Ihrer Position hält. Eine mögliche Undichtigkeit wird durch die Bauform des Flansches abgelenkt und strahlt dadurch nicht direkt in Richtung Bediener. Der Einsatz von Flanschstutzen gibt hierdurch zusätzliche Sicherheit beim Einsatz der deltaflow in gefährlichen Medien unter Druck wie z.B. Dampf.
DF25X A		Gleiche Vorteile wie Option F, jedoch ANSI- anstelle DIN-Flansch
DF25X P		Die deltaflow Quicklok mit Kette eröffnet die Möglichkeit, die deltaflow unter Betriebsbedingungen Aus- und wieder einzubauen. Dies ist besonders bei solchen Anwendungen von Vorteil, bei denen besonders schmutzige Medien gemessen werden müssen und die deltaflow zur Überprüfung ausgebaut werden soll. Die deltaflow wird handgeführt in den verlängerten Stutzen zurückgezogen und der Kugelhahn geschlossen. Danach kann die Sonde ganz gezogen werden. Lediglich das Totvolumen in der Sonde tritt dabei in die Umgebung aus. Da bei der Option P die Sonde per Hand aus- und wieder eingeführt wird, ist die Anwendung nur bis 6barü zugelassen.
DF25X S		Die deltaflow Quicklok mit Spindel kommt für dieselben Anwendungen wie die deltaflow Quicklok mit Kette zum Einsatz, wird aber mit Hilfe einer Gewindespindel ein- bzw. ausgeführt. Hiermit lassen sich Anwendungen bis 100barü problemlos meistern.

Neben diesen Standardformen können wir die deltaflow selbstverständlich auch auf andere Einbaugegebenheiten anpassen. Auf Wunsch können wir Ihnen z.B. auch Stutzen liefern, die Sie in einen Blechkanal einnieten oder in einen Kamin einmauern können. Vorhandene Stutzen können ebenfalls genutzt werden, der Nenndurchmesser

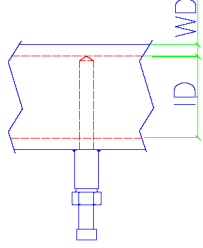
muss DN25 (1") oder größer sein und wir benötigen in diesem Fall eine Zeichnung mit den wichtigen Maßen Ihres Stutzens. Besondere Anforderungen an Dichtungsflächen oder -materialien erfüllen wir auf Wunsch gerne.

Neendurchmesser

Die deltaflow DF25 wird im Nenndurchmesserbereich DN65 bis DN 2500 (3" bis 100") eingesetzt. Bei anderen Durchmessern wählen Sie bitte einen anderen deltaflow Typen (DF8 / DF10 / DF50).

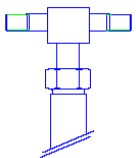
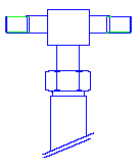
Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25XX DN???		Bitte geben Sie den Nenndurchmesser Ihrer Rohrleitung an (metrisch oder ANSI)

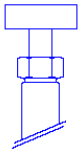
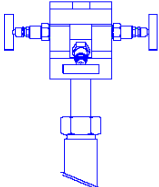
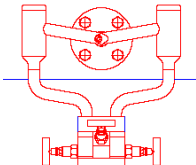
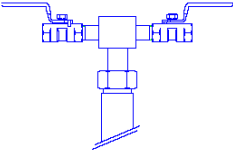
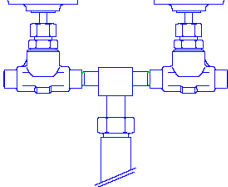
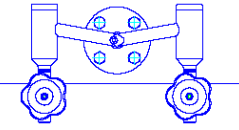
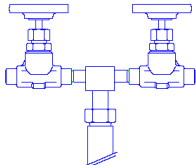
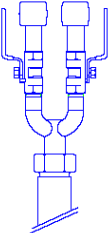
Innendurchmesser und Wandstärke

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25XXDNXXX ID??? mm- WD??? mm		Ihre deltaflow wird maßgefertigt. Um sicherzustellen, dass Ihre deltaflow optimal zu Ihrer Anwendung passt, benötigen wir den tatsächlichen Innendurchmesser Ihrer Rohrleitung. Besonders bei älteren Leitungen empfehlen wir, diesen nicht aus Ihrer Dokumentation zu entnehmen, sondern möglichst an der geplanten Messstelle nachzumessen. Diese Angabe wird NICHT für die Angebotserstellung benötigt, spätestens aber bei Auftragserteilung.

dp-Anschluss

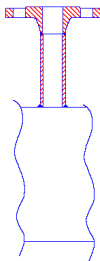
Die Auswahl des dp-Anschlusses legt fest, wie Sie den an der deltaflow entstehenden Differenzdruck zu Ihrer Auswertung weiterleiten möchten. Neben den unten aufgeführten Anschlussformen sind andere Anschlüsse auf Wunsch jederzeit erhältlich.

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- R2		Bei Angabe der Option R2, bekommen Sie Ihre deltaflow mit R 1/2" Außengewinde-Anschlüssen, die weitere Impulsverrohrung zu Ihrem Messumformer führen Sie bauseits selbst durch. Für alle Medien einsetzbar.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- N2		Bei Angabe der Option R2, bekommen Sie Ihre deltaflow mit 1/2"-NPT Außengewinde-Anschlüssen, die weitere Impulsverrohrung zu Ihrem Messumformer führen Sie bauseits selbst durch. Für alle Medien einsetzbar.

DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- OA		Wenn Sie die Option OA wählen, wird die deltaflow mit einem Flanschanschluss gem. DIN 19213. Vorteil: Sie können die meisten Differenzdruckmessumformer direkt anflanschen ohne zusätzliche Impulsverrohrung. Das spart eine Menge Zeit und Geld. Für alle Medien einsetzbar.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- DW		Die Option DW beinhaltet zusätzlich zum Flanschanschluss (OA) noch einen Dreiwegeblock in Zwischenflanschausführung. Der Dreiwegeblock bietet Ihnen die Möglichkeit den dp-Messumformer unter Betrieb an- und abzubauen. Außerdem können Sie einen Nullpunktabgleich ohne Abstellen des Prozesses durchführen. Für alle Medien außer Dampf einsetzbar.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- DWD		Gleiche Option wie DW aber für Dampfsonden. Für Dampf einsetzbar.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- KR		Wenn Sie die Option KR wählen, erhalten Sie zusätzlich zur Option R2 noch einen Edelstahlkugelhahn mit R 1/2" Innengewinden zur Absperrung. Wird typisch bei (feuchten) Gasen eingesetzt, wenn der dp-Messumformer getrennt von der Sonde montiert werden soll.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- AC		Bei Bestellung der Option AC erhalten Sie Ihre Sonde mit einem Absperrschieber aus C-Stahl. Sie können den Schieber mit R 1/2" Innengewinde oder auf Wunsch mit Anschweißenden 14x2mm bekommen (bitte angeben). Wird Typisch für Flüssigkeiten (z.B. Speisewasser oder Kondensat), auch bei höheren Drücken eingesetzt, wenn der dp-Messumformer getrennt von der Sonde montiert werden soll.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- ACD		Der Absperrschieber aus C-Stahl für Dampf ist bei der deltaflow für Dampf inklusive.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- AE		Die Option AE ist baugleich mit der Option AC, jedoch erhalten Sie den Absperrschieber aus Edelstahl. Wird vor allem bei zusätzlich korrosiven Medien oder korrosiven Umgebungen eingesetzt.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm- KO		Die Option KO (Ovaladapter auf Kugelhähnen) wird vor allem bei stark kondensierenden Gasen (z.B. Rauchgas nach Wäscher). Wenn Sie Ihre deltaflow mit dieser Option bestellen, können Sie Ihren dp-Messumformer direkt auf der deltaflow montieren und haben zudem eine komplett kapillarfremie Sonde, d.h. entstehendes Kondensat kann ungehindert in die Rohrleitung zurückfließen. Dies ist für die hohe Messgenauigkeit entscheidend.

Montagematerial

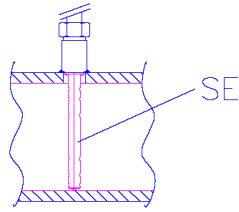
Ihrer deltaflow wird, außer Sie möchten einen existierenden Stutzen verwenden, komplett mit dem Montagestutzen geliefert. Das Material dieses Montagestutzens muss passend für Ihre Anwendung gewählt werden.

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX- MC		Montagematerial C-Stahl (St35.8 o.ä.) Als Standard wird der Einschweißstutzen aus C-Stahl geliefert. Das Material St35.8 ist mit fast allen gängigen C-Stahlleitungen problemlos verschweißbar. Einsatz im normalen bis hohen Temperaturbereich (bis 800°C), bei normalen bis mittleren Drücken (bis PN100). Wenig korrosive Medien (Luft, Dampf, Wasser)
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX- ME		Montagematerial Edelstahl (V4A, 1.4571, SS316ti o.ä.) Bei höheren Korrosionsanforderungen kann der Einschweißstutzen aus Edelstahl gefertigt werden. Dies ist vor allem dann üblich, wenn auch die Rohrleitung aus Edelstahl besteht. Einsatz bei normalen bis höheren Temperaturen (bis 500°C), bei normalen bis hohen Drücken (bis PN400). Korrosive Medien (Salzwasser, HCl-haltige Gase)
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX- MV		Montagematerial Edelstahl (1.4539) Bei hohen Korrosionsanforderungen kann der Einschweißstutzen aus 1.4539 gefertigt werden. Einsatz bei normalen bis hohen Temperaturen (800°C), bei normalen bis hohen Drücken (PN400). Stark korrosive Medien (HCl- und SO ₂ -haltige Gase, Rauchgase vor Reinigung)
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX- MW		Montagematerial Hastelloy C4 Bei höchsten Korrosionsanforderungen kann der Einschweißstutzen aus Hastelloy C4 gefertigt werden. Einsatz bei normalen bis hohen Temperaturen (650°C), bei normalen bis hohen Drücken (PN400). Stark korrosive Medien (heiße, konzentrierte Säuren, stark aggressive und kondensierende Rauchgase vor Reinigung)
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX- MF		Montagematerial 15Mo3 Kesselmaterial, kommt vor allem im Dampf- und Speisewasserbereich bei höheren Temperaturen und Drücken zum Einsatz.

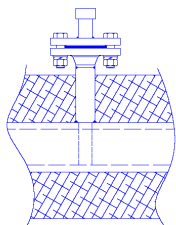
Andere Materialien sind auf Anfrage möglich. Bitte nennen Sie uns das Material Ihrer Rohrleitung, wir prüfen dann die Liefer- und Verschweißbarkeit der Montagematerialien.

Sondenprofil

Das patentierte Profil der deltaflow ist für die Genauigkeit der Durchflussmessung entscheidend. Da das Profil vom strömenden Medium umschlossen ist, sind die mechanischen und chemischen Anforderung besonders hoch. Das Profil der deltaflow ist daher standardmäßig aus hochwertigem Edelstahl (1.4571, V4A, 316Ti) gefertigt. Bei besonderen Anwendungen kann höherwertiges Material eingesetzt werden.

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX-MX- SE		Sondenprofil aus Edelstahl (1.4571, V4A, SS316Ti) Standardmaterial, für die meisten Anwendungen und Medien geeignet (Gas, Dampf und Flüssigkeiten). Mittlere Korrosionsbeständigkeit, Temperaturgang bis ca. 500°C. Gute Festigkeit. Ungeeignet bei Rauch- und Abgasen mit Schwefelanteilen (Lochfraßkorrosion).
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX-MX- SV		Sondenprofil aus Edelstahl 1.4539. Höhere Temperatur- und chemische Beständigkeit. Einsetzbar bis ca. 650°C. Gute Festigkeit. Gut geeignet für Rauch- und Abgase mit Schwefelanteilen. Vornehmlich für Abgasmengenmessungen nach 13. und 17. BImSchV.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX-MX- SW		Sondenprofil aus Hastelloy C4. Höhere Temperatur und höchste chemische Beständigkeit. Einsatz bis ca. 650°C. Einsatz bei konzentrierten Säuren. Vornehmlich in der Chemie.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX-mX- SX		Sondenprofil aus Hochtemperaturstahl 1.4828. Hohe Temperaturbeständigkeit, mittlere chemische Beständigkeit. Einsetzbar bis 1040°C. Hohe mechanische Stabilität bei hohen Temperaturen. Einsatz z.B. bei Heiß- und Frischdampf bis 650°C, z.B. in Kraftwerken.
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX-MX- SY		Sondenprofil aus Hochtemperatur-Edelstahl Haynes Alloy. Höchste Temperatur- und höchste chemische Beständigkeit. Einsatz bis 1240°C bei reduzierenden und/oder oxidierenden Umgebungen. Höchste Festigkeit im HT-Bereich. Typischer Einsatz bei Gas- und Abgasmengenmessungen in Verbrennungsprozessen oder Anspruchsvollen Chemieprozessen.

Isolierung

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX-MX-SX- X???		Der Stutzen der DF25 ist standardmäßig 125mm hoch. Mit dieser Länge ragt der Stutzen aus Isolierungen bis 100mm ausreichend heraus und die Sonde kann montiert werden, ohne die Isolierung abbauen zu müssen. Ist die Isolierstärke größer, wird Ihr Stutzen von systemec länger ausgeführt.

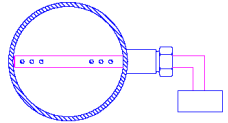
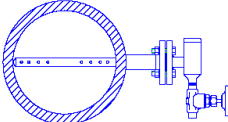
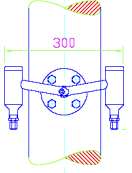
Druckstufe

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25XXDNXXXIDXXXmmWDXXX mm-XX-MX-SX-XXXX- P???		Um sicherzustellen, dass die drucktragenden Teile der deltaflow Ihren Anforderungen entsprechen, geben Sie bitte die Druckstufe Ihrer Rohrleitung an (PN bei DIN-Rohren, lbs bei ANSI-Rohren). Standarddruckstufe der deltaflow ist PN16, lieferbar ist die deltaflow bis PN640

Rohrverlauf

Abhängig von Ihrem Rohrverlauf, der Einbaulage und dem Medium werden die Anschlüsse der deltaflow unterschiedlich angeordnet. Hiermit wird eine sichere Entlüftung bzw. der ungehinderte Kondensatablauf sichergestellt.

Typenschlüssel	Bild	Bemerkung
DF25 G/F XXDNXXXIDXXXmmWD XXXmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX- VH Medium Gas (G) oder feuchtes Gas (F)		Bei Gasmessungen in vertikalen Leitungen wird die deltaflow immer horizontal mit einer leichten Neigung (0..3°) zur Sondenspitze hin eingebaut (VH). Die dp-Anschlüsse werden gewinkelt nach oben ausgeführt. Entstehendes Kondensat kann so einfach in die Rohrleitung zurückfließen.
DF25 G/F XXDNXXXIDXXXmmWD XXXmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX- HO Medium Gas (G) oder feuchtes Gas (F)		Bei horizontalen Leitungen bauen Sie Ihre deltaflow für Gas am besten von oben (12 Uhr) in die Leitung (HO) ein. Entstehendes Kondensat kann frei ablaufen
DF25 G/F XXDNXXXIDXXXmmWD XXXmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX- HH Medium Gas (G) oder feuchtes Gas (F)		Auch der horizontale Einbau (3 Uhr) ist bei horizontalen Leitungen mit der deltaflow für Gas möglich (HH). Auch hier sollte ein leichtes Gefälle zur Sondenspitze erhalten bleiben um das Abfließen von Kondensat sicherzustellen. Die Anschlüsse werden rechtwinklig nach oben ausgeführt.
DF25 L XXDNXXXIDXXXmmWDXX Xmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX- VH Medium Flüssigkeit (L)		Bei vertikalen Leitungen wird die deltaflow immer horizontal mit einer leichten Steigung (0..3°) zur Sondenspitze hin eingebaut (VH). Die dp-Anschlüsse werden gewinkelt nach unten ausgeführt. Gasblasen können frei aus der deltaflow entweichen, die selbständige Entlüftung ist sichergestellt.
DF25 L XXDNXXXIDXXXmmWDXX Xmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX- HU Medium Flüssigkeit (L)		Bei horizontalen Leitungen bauen Sie Ihre deltaflow für Flüssigkeit am besten von unten (6 Uhr) in die Leitung (HU) ein. Ein sicheres Entlüften Ihrer deltaflow ist somit sichergestellt.

<p>DF25 LXXDNXXXIDXXXmmWDXX Xmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX-HH</p> <p>Medium Flüssigkeit (L)</p>		<p>Auch der horizontale Einbau (3 Uhr) ist bei horizontalen Leitungen mit der deltaflow für Flüssigkeit möglich (HH). Hier sollte eine leichte Steigung (0..3°) zur Sondenspitze erhalten bleiben um problemlose Entlüften der Sonde sicherzustellen.</p>
<p>DF25 DXXDNXXXIDXXXmmWDXX Xmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX-HH</p> <p>Medium Dampf (D)</p>		<p>Die deltaflow für Dampf wird immer horizontal mit einer leichten Neigung (0..3°) zur Sondenspitze eingebaut (HH). Das in den Kondensatgefäßen entstehende überschüssige Wasser kann somit in die Rohrleitung zurückfließen und verdampft dort wieder. Die mit Wasser gefüllten Impulsanschlüsse werden nach unten zum Transmitter geführt.</p>
<p>DF25 DXXDNXXXIDXXXmmWDXX Xmm-XX-MX-SX-XXXX-PXXX-VH</p> <p>Medium Dampf (D)</p>		<p>Auch in vertikalen Leitungen wird die deltaflow für Dampf horizontal, mit einer leichten Neigung (0..3°) zur Sondenspitze hin eingebaut. Auch hier werden die Wassergefüllten Impulsanschlüsse nach unten zum Transmitter geführt.</p>

Noch Fragen? Wir helfen Ihnen gern!

Wenn Sie nicht sicher sind, welche deltaflow für Ihre Anwendung die richtige ist, fordern Sie uns! Wir helfen gerne weiter.

Weitere, detaillierte Informationen über die deltaflow finden Sie auf den Produktseiten unsere Webseite:

http://www.systemec-controls.com/content_de/produkte/prod_de_deltaflow.htm

Den für Sie zuständigen Außendienstberater und unsere Partner im Ausland finden Sie leicht auf den Beratungsseiten unserer Webseite:

http://www.systemec-controls.com/content_de/information/index_informat_de.htm

Persönlichen Kontakt zu den Spezialisten im Stammhaus bekommen Sie hier:



systemec Controls
Mess- und Regeltechnik GmbH
Lindberghstraße 4
82178 Puchheim
Germany
Fon: ++49-(0)89-80 90 60
Fax: ++49-(0)89-80 90 6-200
Info@systemec-controls.de
<http://www.systemec-controls.de>